



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/07/2015/06-09

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	09.06.2015
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Zellmer

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Felgner ab 18.30 Uhr

Mitglieder

Herr Scherler

Dr. Galeski

Hr. Eißrig

Hr. Radach

Frau Thiemann

Stellv. Mitglieder (nur bei Bedarf aufführen, sonst löschen)

Herr Seidel für Herrn Felgner von 18.00 –
18.30 Uhr

Bürgermeister

-

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Dachroth

Frau Krömke

Hr. Wiczorek

Verwaltung

Frau Hinkel

Gäste

Frau Schäfer, Herr Seidel, Herr Siebert

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|--------------------------|---|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 07.04.2015 |
| 4 | Einwohnerfragestunde |
| 5 | Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden |
| 6 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 7 | Anfragen der Ausschussmitglieder |
| 8 | <u>Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 06.07.2015</u> |
| 8.1 | Drucksachen |
| 8.1.1. DS 100/2015/14-19 | 1. Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung vom 16.10.2013 |
| 9 | Antrag auf Unterrichtskostenzuschuss für das Geschäftsjahr 2015 der Musikschule „Hugo Distler“ e.V. |
| 10 | Sachberichte 2014 der Schulsozialarbeit |
| 11 | Bestandsaufnahme und Ausblick auf die Kinder- und Jugendsozialarbeit in der Gemeinde3 Hoppegarten |
| 12 | Information zur Änderung der Kita Gebührensatzung ab dem 01.08.2015 bzw. 01.01.2016 |
| 13. | 1. Entwurf zur Änderung der Vereinsförderrichtlinie |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Folgende Änderungen der Tagesordnung wurden beschlossen:

- Pkt. 9 wird an 8. Stelle behandelt vor DS
- Pkt. 8.1.1 wird zusammen mit Punkt 12 beraten

Allgemeine Zustimmung der Mitglieder

2.1 Feststellung von Ausschlussgründen

Keine.

3 Entscheidung über mögliche Einwenden zur Niederschrift vom 07.04.2015

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen der Verwaltung (Frau Hinkel / Frau Dietrich)

- In 6 kommunalen Kita's war am 28. Und 29.05.2015 wegen Streik geschlossen
- Eine neue Sozialarbeiterin, Frau Gabriel wurde eingestellt zur Koordinierung Verwaltung / Flüchtlingsheim
- Frau Berbig hat ihre Ausbildung in der Gemeindeverwaltung beendet und ist jetzt Ansprechpartner für die Vereine und koordiniert die Turnhallennutzung
- Zur Zeit läuft die Seniorenwoche
- Auswertung Probe verlängerte Öffnungszeiten in Kita Schatztruhe und Kinderkiste
- In Hönow wurde 1 Kind morgens um 5.45 gebracht und in Dahlwitz – Hoppegarten 1 Hortkind von 6.20Uhr – bis 20.00 Uhr und 1 Kita Kind von 4.45 Uhr bis 18.00 Uhr
- Diese Lösung war nicht zum Wohle der Kinder und betriebswirtschaftlich unvertretbar

Herr Scherler – bei Neuanmeldungen sollten die Eltern befragt werden

Herr Eißrig - zukünftig sollte flexibel verfahren werden

Herr Dachroth – sind solche Probleme über Tagesmutter's besser lösbar?

Frau Hinkel - theoretisch ja, aber auch diese haben begrenzte Arbeitszeiten

Herr Radach - diese Probezeit ist ausgelaufen und sollte beendet bleiben bis sich ein vertretbarer Bedarf zeigen sollte.

Herr Seidel - Die Erprobung ist zum 31.05. ausgelaufen und sollte nicht weiter geführt werden

Frau Thiemann – ist sehr erstaunt über die Eltern der 3 Kinder

Frau Dietrich – die Eltern sind in gleicher Branche tätig und haben so in gleicher Schicht arbeiten können

Dr. Galeski - konnten die Eltern selbst entscheiden oder musste seitens des Arbeitgebers etwas vorgelegt werden?

Frau Hinkel - Schichtplan des Arbeitgebers musste vorgelegt werden

5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden keine

6 Einwohnerfragestunde keine

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Folgende Fragen wurden gestellt:

Herr Dachroth – Warum findet die Sitzung nicht in einer Einrichtung statt?

Herr Zellmer - wegen Präsentation

Herr Scherler - wie wird das Raumproblem in der Gebr. Grimm Schule ab August gelöst,

wenn die Container erst im Februar 2016 kommen?

Frau Hinkel – das Problem muss mit vorh. Möglichkeiten abgesichert werden, Fachräume
Entfallen, größeres Problem ist Hort, teilweise Doppelnutzung der Räume

Frau Thiemann – erhalten die Eltern dessen Kinder vom Streik betroffen waren das Geld
zurück?

Frau Hinkel – nur auf schriftlichen Antrag

9. Antrag auf Unterrichtskostenzuschuss „Hugo Distler“

Herr Zellmer – Rederecht für Frau Soljanski und Herrn Braun von der Musikschule
Einstimmig erteilt

Herr Braun - Musikschule erhält keine Förderung vom Landkreis
- Schule existiert 21 Jahre
- seit 2015 neues Musikschulgesetz, Geld nur vom Land
- davon ist der Unterricht für 60 – 80 Kinder kaum abzusichern
- die Musikschule ist in 2 Kita in Waldesruh und 2 in Hönow tätig
- es sind auch mehr Veranstaltungen in Hoppegarten möglich
- andere Gemeinden wie Fredersdorf, Altlandsberg unterstützen die Schule

Herr Eißrig - für 2015 ist der Haushalt durch

Herr Braun - er hatte bereits 2014 einen Antrag abgegeben

Frau Soljanski- die Finanzierung ist sehr knapp bemessen aus Elternbeiträge,
Landeszuschüsse, Gemeindegeldern und Spenden
- Stellt keine sichere Basis dar

Herr Braun - Lehrkräfte sind zu 85% Honorarlehrer, Teilweise Kräfte aus Berlin

Herr Dachroth – haben wir eine gültige Förderrichtlinie?

Herr Zellmer – ja, die alte gilt wieder, da können wir nichts machen, der Bürgermeister
sollte eine Lösung finden

Frau Hinkel - Für die Zukunft könnte ein Kooperationsvertrag abgeschlossen werden

Herr Felgner – die Arbeit sollte im Landkreis ausgebaut werden, der Sitz des Vereins sollte
unwichtig sein

Herr Eißrig - der Verein sollte unterstützt werden, aber nicht über die Vereinsförderung,
es sollte ein Weg wie beim Tourismusverband gefunden werden

Herr Scherler – mit Steuergeldern wird die Kreismusikschule stark unterstützt, wie ist die
Arbeit vergleichbar?

Herr Braun - die Kreismusikschule hat 14 fest angestellte Mitarbeiter, der Berlin nahe
Raum, stellt eine andere Problematik dar

Herr Radach - wieviel Festangestellte hat Ihr Verein?

Herr Braun - 2 Mitarbeiter

Herr Zellmer Vorschlag „Durch den Bürgermeister ist ein Kooperationsvertrag zu
erarbeiten“

Abstimmung: 5 x ja, 2 x Enthaltung – bestätigt

10. Sachbericht 2014 der Schulsozialarbeit

Gebrüder Grimm – Schule Hönow Herr Sascha Köhler

Lenne´Schule Dahlwitz – Hoppegarten Jochen Müller

Ausführliche Tätigkeitsberichte Siehe Tischvorlagen vom 09.06.2015

Frau Thiemann – Hochachtung vor der Arbeit

Herr Eißrig - Hinweis auf Internetseite sehr positiv

Frau Krömke – Wie wurde die Sozialarbeit in Schulen eingeführt?

Herr Müller – auf eine Elterninitiative ist dies zurückzuführen

Herr Scherler – in der Lenne´Schule sind Schülerzahlen rückläufig, schlechter Ruf, was ist
die Ursache?

Herr Müller - ist ein schwieriger Prozess, Verstärkung Sozialarbeiter um 2 Stellen gewünscht
Herr Radach – da zu viele Schüler zum Einstein Gymnasium gehen fehlt pos. Kern, Noten zwischen 3,5 und 6, schlechte Voraussetzungen für pos. Lernziel
Herr Eißrig - Durch die Verwaltung sollte ein Antrag für die Gemeindevertretung zur Verstärkung der Sozialarbeit formuliert werden
Dr. Galeski - unterstützt den Vorschlag
Herr Scherler – das kann nicht so einfach gemacht werden!

Abstimmung: 5 x ja, 2 Enthaltungen – einstimmig angenommen

11. Bestandsaufnahme und Ausblick auf die Kinder- und Jugendsozialarbeit in der Gemeinde Hoppegarten

Frau Hinkel – Erläuterung der Vorlage vom 09.06.2015
- ab 2017 sind 6 geförderte Stellen vom Landkreis für Hoppegarten möglich
- 2 Stellen Schule und 4 Gemeinde
- Keller im HdG kann ab Herbst für Jugendarbeit wieder genutzt werden
Herr Dachroth - offene Jugendarbeit sollte beim Schulneubau in Hönow berücksichtigt werden, Jugendwerkstatt liegt zu weit entfernt
Herr Radach – der Keller des HdG war doch für Jugendarbeit ungeeignet?
Frau Hinkel – wir haben keine anderen Räumlichkeiten
Herr Eißrig – sinnvoll wäre ein Work Shop zur Entscheidungsfindung, welche Variante die beste wäre, die Jugendarbeit darf nicht komplett wegbrechen!
Herr Siebert – Ganztagschulangebote sollten angeschoben werden, Dies wäre Aufgabe des Bürgermeisters und des Projektteams Schule
Frau Hinkel – es gab bereits Gespräche mit Schule, Bürgermeister und Bibliothek
Herr Felgner – wir hatten doch immer im Haushalt Geld für Sozialarbeit geplant, wenn jetzt mehr Geld für Stellen vom Kreis erhalten haben wir doch Geld übrig
Herr Scherler – Sie sind doch im Kreistag, das sind keine Geschänke! Zu jeder Stelle sind Eigenanteile fällig!
Herr Seidel - vor einiger Zeit gab es bereits Stellenveränderungen im Stellenplan
Frau Hinkel - diese betrafen die Kita's
Herr Dachroth – Das HdG als Eigenbetrieb der Gemeinde hätte Vor- aber auch Nachteile!
Herr Müller - Die Lage des HdG ist für Jugendarbeit ungeeignet
Frau Hinkel - Vorstellung Frau Gabriel als Jugendkoordinatorin ab 01.06.2015
- Bericht von der Ortsrundfahrt der Jugend, Waldesruh und Münchehofe ist noch offen, wird nachgeholt

8 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 06.07.2015

8.1 Drucksachen

8.1.1 DS 100/2015/14-19 1. Satzung zur Änderung der Kita – Gebührensatzung vom 16.10.2013

Frau Hinkel – Erläuterungen der Drucksache
- neue Kalkulation auf Grund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes erforderlich
- Wort Vesper und Getränkepauschale muss gestrichen werden
- neue Kalkulation erfordert Zeit
Herr Eißrig - ist Verwaltungshandeln, Folgen sind unter Pkt. 12 erläutert
Herr Dachroth – weist auf seine Ausarbeitungen hin, Gebührenerhöhung auf 35,-€

Frau Hinkel – das muss sauber berechnet werden, das Landesgericht sa einen Betrag von 1,70€ als angemessen an
Herr Felgner – die häusliche Einsparung beim Essen der Kinder in der Einrichtung liegt bei 1,50€

Abstimmung: 7 x ja, einstimmig bestätigt

12. Information zur Änderung der Kita Gebührensatzung ab dem 01.08.2015 bzw. 01.01.2016

Erläuterungen Frau Hinkel

13 1. Entwurf zur Änderung der Vereinsförderrichtlinie

Frau Hinkel - Vorstellung der Veränderungen als Ergebnis der Arbeitsgruppe

- 4 Förderbereiche
- Kinder und Jugend, Sport, kult. Brauchtum und Jubiläumsförderung, Senioren
- Zukünftig keine Förderung von Speisen und Getränke und Präsente
- Förderungen ab 500,-€ müssen zum September des Vorjahres eingereicht werden, damit sie im Haushalt geplant werden können
- Förderung max. 75%, 25% Eigenanteil

Herr Eißrig- ist froh über neue Richtlinie, damit entfallen Diskussionen im Ortsbeirat über Bekanntheitsgrad der Vereine

Herr Scherler

- Frau Hinkel ist damit der Entscheidungsträger, ist sehr schwierig

Herr Felgner

- Der Antragsschluss 30.09. macht Sinn wegen Haushalt

Herr Dachroth

- In der Anlage ist das X zu entfernen und die richtige Zahl einzusetzen

Herr Scherler

- Der Entwurf sollte zur GV am 06.07.2015 zur 1. Lesung gegeben werden

Herr Dachroth

- Wir wollten über die Essenqualität in den Kita's reden

Herr Zellmer

- Machen wir in der nächsten Ausschusssitzung

Abstimmung: 7 x ja, einstimmig angenommen

gez. Torsten Zellmer
Ausschussvorsitzende/r

gez. Stefan Radach
Protokollant/in